

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 10 (1731)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reicher Geburt Jesu Christi, M  
D CC XXXI  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371100>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reicher Geburt JESU Christi, M D C C X X I.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5680. Von der  
allgemeinen Sünd=Flut, 4024. Von Erfindung des Julianischen  
Calenders 1766. von einführung des neuen Gregorianische 149. Jahr. von an-  
fang des neuen Evangelischen (oder Reagen=purgische) 31. Jahr. Die goldene  
Zahl nach allen dreyen Calendern ist 3. Der Sonnen=Zirkel 4. Der Römer  
Zins=Zahl 9. Die Epacten nach dem alten Calender, 3. Nach denen neuen,  
22. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist, C. Nach de-  
nen neuen G. Zwischen Weynacht und Herren Fas=nacht, nach dem alten  
Calender 9. Wochen und 7. Tag. Nach denen neuen, 5. Wochen  
und 6. Tag. Alte Ofteren den 18. April, die neuen den  
25. März. Also 5. Wochen nach einander.  
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

<b>Die 12. himmlische Zeichen.</b>		v.   <b>Stund Vormitag</b> n.   <b>Stund Nachmittag</b> ☾   <b>Monds Au=steigen</b> ☽   <b>Monds Abnehmen</b>	v.   <b>Gesechster=schein</b> n.   <b>Drachen=Kopff</b> ☾   <b>Drachen=Schwanz</b>	* ♁ ♂	
Widder Stier Zwilling Krebs Löw Jungfrau Waag Scorpion Schiis Steinbock Wassermann Fisch	♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	♄   <b>Saturnus</b> ♃   <b>Jupiter</b> ♂   <b>Mars</b> ☉   <b>Sonn</b> ♀   <b>Venus</b> ☿   <b>Mercurius</b> ☾   <b>Mond</b>	<b>Die 7. Planeten.</b> ♄ ♃ ♂ ☉ ♀ ☿ ☾	<b>Erwehlungen.</b> Gut Uderlassen Mittelmäßig Gut Schreyffen Gemein Purgieren Kinder entwehnen Säen, Pflasen Haarabschneiden Donner, Blis	# + ⊙ ⊕ ⊖ ☼ ✂ ⚡
<b>Mondschein.</b>		<b>Die Aspecten.</b>			
Der Neumond Das Erst=Viertel Der Vollmond Das Letst=Viertel	● ☾ ☉ ☾	Zusammenkunft Wegenschein Dritter=schein Viertes=schein	☽ ♁ △ □	Erd nahe Erdfehrung Hinter der ☉ her Orient. Vor der ☉ her Occident Vorschehend Hintersichgehend Retrog.	Perig. Apog. Dir. Dir.

I. **Monat** *Neu Jenner* JANUARIUS. **Pa.** *Stimmels- Eschelnung und* 2. ar. *milchmaßliche Bitterung* **Neu Jenner** JANUARIUS

**Freyt.** *Neu Jahr* 18 | *h neben* 12 *Selicitas* M.  
**Samst.** 2 *Abet* 2 | *\* ♀ \* ♀ te winde* 13 *XX. Tag*

1. Weisē a. morgenl. Mat. 2. ☉ 7. Aufg. 7. 41. Unterg. 4. 19. *Evan. Joh. 2.*

<b>Sonnt.</b>	3 <i>Isaac</i>	16	<i>☉ ☉ die sterb sieben gestirn</i>	14 <i>☉ ☉ Felix P.</i>
<b>Mont.</b>	4 <i>Elias</i>	29	<i>☾ 3. 44. v. ☉ ☉ und schne</i>	15 <i>Maurus</i>
<b>Dienst.</b>	5 <i>Simson</i>	12	<i>☽ Δ ☽ und gestörber</i>	16 <i>Marcellus</i>
<b>Mitw.</b>	6 <i>☽ ☽ Roma</i>	24	<i>☉ ☉ Δ ☉ großer bunde</i>	17 <i>Anthonius</i>
<b>Donst.</b>	7 <i>Istodorus</i>	7	<i>☐ ☽ ☐ ☽ stern anbestän</i>	18 <i>Prisca</i>
<b>Freyt.</b>	8 <i>Erhardus</i>	19	<i>☐ ☽ gehe nachts v. 3. dig</i>	19 <i>Martha</i>
<b>Samst.</b>	9 <i>Julianus</i>	1	<i>☉ ☉ 10. 5. 8. v. auf. ☉ ☉</i>	20 <i>Seb. Sab.</i>

2. Jesus lehrt im Temp. Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. *Ev. Matth. 20*

<b>Sonnt.</b>	10 <i>☉ ☉ Samson</i>	12	<i>Δ ☽ * ☽ D heym blut</i>	21 <i>☉ ☉ Sept. Dig</i>
<b>Mont.</b>	11 <i>Selicitas</i>	24	<i>☽ ☉ ☽ lödenberg. D Apog</i>	22 <i>Vincentius</i>
<b>Dienst.</b>	12 <i>Isarias</i>	6	<i>☉ ☽ ☽ ☽ schnee</i>	23 <i>Emerencia</i>
<b>Mitw.</b>	13 <i>XX. Tag</i>	18	<i>☽ ☽ ☽ ☽ winde und</i>	24 <i>Timotheus</i>
<b>Donst.</b>	14 <i>Felix Priest.</i>	0	<i>☽ ☽ ☽ in ☽ ☽ Schein</i>	25 <i>Pauli Bel.</i>
<b>Freyt.</b>	15 <i>Maurus</i>	12	<i>☽ ☽ ☽ neben ☽ gutes</i>	26 <i>Policarpus</i>
<b>Samst.</b>	16 <i>Marcellus</i>	24	<i>☽ ☽ Δ ☽ Winter</i>	27 <i>Joh. Chris.</i>

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 25. Unterg. 4. 35. *Ev. Matth. 8.*

<b>Sonnt.</b>	17 <i>☉ ☉ Anthon.</i>	6	<i>☽ ☽ ☽ kommt neben wet</i>	28 <i>☉ ☉ Sep. Car</i>
<b>Mont.</b>	18 <i>Prisca</i>	19	<i>☽ ☽ die Korn-ähren ter</i>	29 <i>Valeria</i>
<b>Dienst.</b>	19 <i>Martha</i>	2	<i>* ☽ Δ ☽ ☐ ☽ nebel</i>	30 <i>Adelgunda</i>
<b>Mitw.</b>	20 <i>Seb. Sab.</i>	15	<i>☽ ☽ ☽ ☽ Δ ☽ ☽ und</i>	31 <i>Viligijs</i>
<b>Donst.</b>	21 <i>Agnes</i>	28	<i>☽ ☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽ sch.</i>	<i>Neu Hornung.</i>
<b>Freyt.</b>	22 <i>Vincentius</i>	12	<i>☐ ☽ ☐ ☽ ☐ ☽ schnee</i>	1 <i>Ignatius</i>
<b>Samst.</b>	23 <i>Emerencia</i>	27	<i>* ☽ mit Sonnenschein</i>	2 <i>Nichtrauf</i>
				3 <i>Blasius</i>

4. Vom Aufstigen, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 14. Unterg. 4. 46. *Ev. Luc. 18.*

<b>Sonnt.</b>	24 <i>☽ ☽ Timoth.</i>	11	<i>☾ Δ ☽ * ☽ ☽ vermiss</i>	4 <i>☉ ☽ ☽</i>
<b>Mont.</b>	25 <i>Paul. belch.</i>	26	<i>☽ ☽ neben dem ☽ ☽ Oenblick</i>	5 <i>Agnes</i>
<b>Dienst.</b>	26 <i>Policarpus</i>	12	<i>☉ ☽ ☽ ☽ 9. 17. n. Dperig. zu wind</i>	6 <i>Dorotheo</i>
<b>Mitw.</b>	27 <i>Joh. Chryf.</i>	17	<i>☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ und</i>	7 <i>Nichtrauf</i>
<b>Donst.</b>	28 <i>Carolus</i>	12	<i>☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ schne gestöb.</i>	8 <i>Salomon</i>
<b>Freyt.</b>	29 <i>Valeria</i>	27	<i>☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ geneigt</i>	9 <i>Apollonia</i>
<b>Samst.</b>	30 <i>Adelgunda</i>	9	<i>☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ungesund</i>	10 <i>Scholastica</i>

5. Vom ungestümen Meer, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. *Ev. Mat. 4*

**Sonnt.** 31 *☽ ☽ Vigilijs* | 25 | *☽ ☽ ☽ ☽ \* ☽ ☽ wetter*, 11 *☽ ☽ ☽ ☽* Dic.

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wäßen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wiß von dir den Rath der Erden, und behalte GOTT allein.

Den 4. ist das erste Viertel, Wunde Schnee und Sonnenschein, wo nicht gar Regenwolcken abwechseln.

Den 12. ist der Vollmond, die Wärme beginnt sich zu vermehren, mit feuchten winden und schnee, meist aber Sch.

Letztes Viertel den 20. bringt kalte Nebel, mit schnee und Sonnenschein.

Neumond den 26. wil ein kaltes, und ungesundes, stürmiges Schnee-wetter ansehen.

## Discurs von dem Wasser und Ursprung der Brünen.

Wen schon die Christen dem Allmächtigen GOTT, vor die an Leib und Seel empfangene Wohlthaten, in ihrem Abend und Morgen-gebet, oder auch bey anderen Gelegenheiten insgemein danken, und sich auch über einige Gütigkeit Gottes erinnern; so ist doch zu besorgen, das selbe nicht an alles gedencken, was der gnädige Schöpffer und Erhalter aller Dingen einem jeden gutes erweist; da doch dieses einem jeden zu seinem Seelen-Heil sehr nützlich sein wurde, in denselben daraus erkennen lerneten, wie ihre schuld so groß sey, das sie nichts anders zu thun hätten, als sich vor der unendlichen Mayestät Gottes in tieffster Demuth nieder zuwerffen, und dardurch zu erkennen zu geben, das sie nicht vermögend seyen, ihme eine einzige Wohlthat zu vergelten; sonder das sie Ursach hätten mit dem Erzbatter Jacob zu bekennen: Ich bin zu

Ort	Tag	St. m.	La.
Die Jahrmärckt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem			
U. S. C. eingerichtet. Wo	8	33	1
bisweilen U. C. stehet, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.	8	35	2
	8	37	3
	8	39	4
	8	41	5
	8	43	6
Jahr-märckt des Jenners.	8	45	7
	8	48	8
Altsheim, auf Anthoni.	8	50	9
Urburg, den letzten Mittwoch.	8	52	10
Bern, diensttag n. dem 12. tag.	8	55	11
Brül in Wallis, auf Anthoni.	8	58	12
Cassel, auf H. 3. König.	9	0	13
Clingenau, mont. n. H. 3. Kön.	9	2	14
Engern, donst. vor Liechtmess.	9	4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9	7	16
Freyburg in Bchtland, auf H. drey König.	9	10	17
	9	12	18
Freystatt, den 25.	9	14	19
Leipzig, den 1.	9	17	20
Lohr, auf H. 3. König.	9	21	21
Lucern, den 11.	9	24	22
Maslmünster, den 11.	9	27	23
Meyenburg, auf Pauli Vek.	9	30	24
Nördlingen, den 25.	9	33	25
Nürnberg halt Mess auf Neujahr.	9	36	26
	9	39	27
Peterlingen, am 1. Mitw.	9	42	28
Raperschweyl, Mitwoch. vor Liechtmess.	9	45	29
	9	48	30
Rheinfelden, donst. v. Liechtm.	9	52	31
Schweiz, mont. v. Liechtmess.			
Solothurn, den 2.			
Sekingen, den XX. tag.			
Surssee, mont. n. H. 3. König.			
Sempach, den 2.			
Untersee, den letzten mitwoch.			
Weyl, dienst. nach Liechtmess.			
Winterthur, donst. v. Liechtm.			
Yverdon, 25.			
Zoffingen, auf Heiligen drey Königs-tag.			



**Hornung hat 28. Tag.**

Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten, Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Erstes Viertel den 2. wil uns mit win-  
de und Schnee auffwarten.

Vollmond den 11. wollen einige an-  
genehme sonnen-tage anstehen.

Letstes Viertel den 18. scheint meist  
nebelichter Sonnenschein zu haben.

Neumond den 25. hat nach zimlich  
viel Sonnenschein.

zu gering HER aller Barmherzigkeit  
und aller Freue, die du an deinem Knecht  
gethan hast. 1. Buch Mose 32.

Uner diejenigen Wohlthaten, an wel-  
che auch am wenigsten gedacht wirt, ist  
ohne zweiffel auch das Wasser zu rech-  
nen, welches zum dienst der Menschen  
dermassen herrliche und nutzliche Eigen-  
schafften an sich hat, das man nicht im  
stande, seine vortreffentliche Eigenschaf-  
ten genugsam zu bewunderen. Wenn  
man viele andere dinge entbahren kan  
so ist doch das Wasser so nöthig, das  
ohne dasselbige Menschen und Viech  
verderben müßten. Sein klahres und  
erquickendes Wesen ist nicht allein der  
gesundeste sonder auch der erste Franck  
des Menschen nach der Schöpfung,  
und das dasselbe unserer Natur (son-  
derlich im Sommer) am bequemsten  
sey, solches sehen wir oftmahls bey  
francknen, als welche ein abscheuhen ab  
allem anderen Franck haben, und nur  
frisch Wasser begehren.

Es wollen einige behaupten das ein  
gesundes Wasser (sonderlich hiesigen  
Leuthen) im Somer vil gesunder als der  
beste Wein sey, welches auch glaublich.

Dann

	L. Ld.	St. m.	h. z.
Urburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulfeyr.	9	55	8
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9	59	8
Aran, den letzten Mitwochen.	10	3	3
Aubonne, den 1. mitwochen.	10	7	4
Bern, den letzten dienstag.	10	10	5
Bremgarten auf Alschermittw.	10	13	6
Bischofzell, donst. vor Liechtm.	10	16	7
Braunschweig, hält Reß auff Liechtmeß.	10	19	8
Brugg, den 2. dienstag.	10	22	9
Bruntraut, auff Fasnacht.	10	25	10
Bülach, auff Matthias.	10	28	11
Diessenhoffen, mont. n. Liecht.	10	32	12
Ettiswil, Liechtmeß-abend.	10	35	13
Freyburg in Breisgou, a. Neü	10	38	14
Genß, den letzten mitwochen.	10	42	15
Hauptweil, mont. n. Liechtmeß.	10	45	16
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10	48	17
Jiang in Wändten, den 1. dienst alten Calendar.	10	52	18
Langenau, den letzten mitwoch.	10	58	20
Lauffen, auf Valentin.	11	2	21
Leuzburg, donst. vor Fasn.	11	5	22
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	9	23
Losanna, den 2. dienstag.	11	17	25
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11	20	26
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11	24	27
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	11	27	28
Neuenburg, den 2.			
Rosbach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dienst. n. Invoc.			
Solothurn, dienst. n. alt Fasn.			
Thun, samst. vor Invoocat.			
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.			
Welschenneuburg, den 21.			
Zweyimmen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, dienst. nach Fasn.			



Mertz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlegt, wann er voll Fruchte seyn; Wenn dich die Buss in Thränen setzt, so siehet die Glaubens-frucht sich ein.

Erstes Viertel den 4. wotten Winde und Schnee, und bald Regen die oberhand behalten.

Vollmond den 12. gibt mit Sonnenschein vermischte Frühlings-tage.

Letstes Viertel den 20. ist anfangs nach gut, es folget aber unruhig wetter.

Neumond den 26. kommt mit kalten Winden Regen und Schnee, bald auch Sonnenschein.

Dañ es verursachet uns keine schädliche saure in unseren Leibern, und entzündet unser Gebüt nicht mit übermäßiger Hitze; also das unsere natürliche Feuchtigkeit in guter Ordnung bleibt, und unser Verstand, durch keine beschwerliche Wirkung der aufsteigenden Dünste verhindert wird. Es erquicket die Felder, und machet sie fruchtbar, darmit ihre Gewächse auß der Erden hervor kommen, und mit Beyhülff des Sonnenscheins zur Zeitigung gelangen. Es wäre von dem Wasser viel zu sagen: Als wie nehmlich sich wol mehr Menschen auf dem Wasser und von den Wasseren nehmen, als von der Erden, und das die Allmacht Gottes in ansehung seiner Geschöpfen, in den Wasseren viel mehr zu bewunderen, als auß der Erden. Allein wir wollen jeso nur von dem gemeinen und täglichen Gebrauch des Wassers etwas melden; Da dann bekant, das man es in der Haushaltung fast alle Stunden geschweigen einen Tag lang entbehren kan. Vor zeiten (da der Leuthen nach

	L. Sa.	St. m.	204.
Altkirch, donst. n. der alte fastn.	11	30	1
Arbon, mitw. vor Palmarum.	11	34	2
Badenweiler, den 18.	11	37	3
Bogen, auf mitfasten.	11	41	4
Breysach, dienst. nach Lätare.	11	45	5
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	48	6
Eleven in Pündten, auf Inv.	11	51	7
Colmar, an Fronfasten.	11	54	8
Darnstatt, a. Mar. Verkünd.	11	57	9
Elgg, auf Gregori.	12	1	10
Frankfurt, auf Quasmod.	12	5	11
Hutwil, den 2. mitwochen.	12	8	12
Jlang, den 1. dienst. Mit. Cal.	12	11	13
Wilden, den 2. mitwochen.	12	14	14
Mollburg, auf mitfasten.	12	17	15
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12	21	16
Murten, mitwoch nach Invoe.	12	25	17
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	28	18
Neuenburg am Rhein, und Neustatt im Schwarzwald, auff Mitfasten.	12	32	19
Nürnberg halt Mess, Freytag auf Ofteren.	12	35	20
Peterlingen, donst. n. Oftern.	12	38	21
Regenspurg, auf Gregori.	12	41	22
Reichensee, auff Gertrud.	12	44	23
Sauen, Freytag vor Planitag.	12	48	24
Seckingen, auf Gertrud.	12	52	25
Schwiz, auf Gertrud.	12	56	26
Signau, donstag nach Josephi.	12	59	27
Solothurn, dienstag nach Mitfasten, und Ofterdienstag.	13	3	28
Stüblingen auf Mitfast.	13	6	29
Sursee, auf Fridolin.	13	9	30
Wilmmergen, den 2.	13	13	31
Udersee, den 1. donstag.			
Ury, donstag vor Ofteren.			
Wilden, den 2. mitwochen.			



IV. **Apriil** | **La.** **Himmels-Erscheinung und** | **Apris**  
 Monat | APRILIS. | 3. ar. | muthmaßliche Witterung | APRILIS.

Donst.	1 Hugo	8	2	☾ □ ♀ * ♀ * ♂	feucht	12	Julius Pab
Freyt.	2 Abundus	14	14	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	wetter mit	13	Egesippus
Samst.	3 Venatus	26	26	☾ 8. o. vorm.	☽ ☽ sonnen=	14	Eiburtius

14. **Steinigung Christi**, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. 17. Unt. 6. 43. **Ev. Joh. 16.**

<b>Samst.</b>	<b>4</b> Judic. U.	8	8	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont.	5 Martialis	19	19	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	16	Daniel
Dienst.	6 Irenus	1	1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	17	Rudolphus
Mitw.	7 Celestinus	13	13	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	18	Ulmanus
Donst.	8 Mar. in Eg.	26	26	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	19	Wernerus
Freyt.	9 Sibylla	8	8	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	20	Hermanus
Samst.	10 Ezechiel	21	21	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	21	Anselmus

15. **Eintritt Christi**, Matth. 21. ☉ Aufg. 5. 6. Unt. 6. 54. **Ev. Joh. 16.**

<b>Samst.</b>	<b>11</b> Leo p.	4	4	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	22	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont.	12 Julius P.	18	18	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	23	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Dienst.	13 Egesippus	2	2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	24	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mitw.	14 Eiburtius	15	15	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	25	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donst.	15 Hochd. Ol.	0	0	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	26	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Freyt.	16 Harf. Da.	13	13	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	27	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	17 Rudolph	27	27	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	28	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽

16. **Auffers ehung Christi**, Marc. 16. ☉ Aufg. 7. 5. Unt. 4. 55. **Ev. Joh. 16**

<b>Samst.</b>	<b>18</b> Oster. III.	11	11	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	29	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont.	19 Mont. We.	25	25	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Dienst.	20 Anbruch des	10	10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mitw.	21 Anselmus	24	24	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donst.	22 Cajus	8	8	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	3	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Freyt.	23 ☽ ☽ ☽	22	22	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	4	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	24 Albertus	5	5	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	5	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽

17. **Von der verschlossnen Thür**, Joh. 20. ☉ Auf. 4. 44. u. 7. 16. **Ev. Joh. 16.**

<b>Samst.</b>	<b>25</b> ☽ ☽ ☽	20	20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	6	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont.	26 Anaclethus	2	2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	7	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Dienst.	27 Anastasius	15	15	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mitw.	28 Vitalis	27	27	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donst.	29 Peter N.	10	10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Freyt.	30 Quirinus	22	22	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	11	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽

Aprill hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verfehret, und dann ist es zur Saat bereitt. Wirst du durchs Creutz recht umgefehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Erstes Viertel den 3. gibt vermischte, und fruchtbahre Frühlings-tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 11. Wollen Winde, Regen und Sommer-wolcken die oberhand behalten.

Letztes Viertel den 18. Kommt mit schönem Wetter, bald aber folgen Donner-wolcken, mit Regen und zimlich genug Schnee; sonderlich in Bergen.

Neumond den 25. ist zimlich zu feuchtem Wetter, und kalten winden geneigt.

nach nicht so viel waren) hat man die Städte und Dörffer, so viel möglich gewesen, an die Wasser = Ströme und Bäche gebauet, wil man wol gesehen, wie nöthig das Wasser zu dem menschlichen Leben sey. Es ist auch offenbahr das viel tausend Einwohner an Strömen und Bächen sich sehr woll befinden, nähren sich von dem Wasser, und treiben ihre Handthierung darauf, dörffen nur vor die Thür gehen, so können sie das Wasser schöpfen, und ohn alle mühe zu ihrer Nothdurfft haben, so viel sie wollen; oder sie haben einen Brunnen, oder Röhr = wasser vor der Thür, oder gar in ihren Häuser: Und dennach danken die wenigsten dem lieben Gott für diese Wohlthat; Ja es ist zu sorgen, daß mancher die Zeit seines lebens nicht einmahl erkennet, das dieses ein sonderliche Wohlthat Gottes sey. Wann es aber solte geschehen, das ein Bach, oder Strohm wie der Rhein, welcher bey vielen Dörffern und Häusern vorbeystießet, viele Mühlenen treibet, und den Anwohneren so viel gutes thut, nur

	Z. Ld.	M.
Baden im Ergöw, auf Georgi.	13	16
Berneg im Rheinthal a. Geor.	13	19
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	23
Breimgarten, Ostermitwoch.	13	26
Diengen, montag nach Quasi.	13	29
Eglisau, auf Georgi.	13	33
Etz, mitwoch vor Georgi.	13	36
Ermentingen, dienst. vor Mayt.	13	39
Franckfurt, auf Quasimod.	13	42
Franckenthal, den 8ten.	13	44
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13	47
Lion, auf Quasimod.	13	50
Langen, den letzten Mitwoch.	13	53
Lauffenburg, Osterreichstag.	13	56
Leipzig, auf Jubilate.	14	0
Lichtensteg, montag n. Quas.	14	4
Losanna, 1. montag n. Quas.	14	8
Lucern, Müllhausen, Osterreich.	14	11
Meysenfeld, montag n. Georg.	14	14
Mürnberg, auf Ostern.	14	17
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	20
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	26
Rapperschwil Ostermitwoch.	14	29
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	32
Rothwyl, auf Georgi.	14	35
Solothurn, Osterreichstag.	14	37
Stäckhorn, Rheinfelden, donnerstag vorm Maytag.	14	40
Sursee, montag nach Georgi.	14	43
Thausen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14	46
Tübingen, auf Georgi.		
Wibis, dienstag nach Georgi.		
Wettischweil, den 1. donstag.		
Zoffingen, Osterreichstag.		



May hat 3 1. Tag. D wie lieblich sieht der Garten, jetzt mit Blumen angeschmückt, Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu erwarten.

Erstes Viertel den 3. ist ein sehr gefährliches, und zum theil kaltes Wetter zu fürchten. Gott behüte alles vor Schaden.

Vollmond den 10. gibt ein vermistes Wetter, mit Donner, Regen, Wind, meist aber Sonnenschein.

Letztes Viertel den 17. ist gefährlich und unbeständig, neben kalten winden.

Neumond den 24. gibt meist schöne und fruchtbahre Witterung, mit Sonnenschein.

nur ein Jahr lang sollte versiegen (wie es dem lieben GOTT gar ein leichtes wäre, das er um unsers und anders willen dergleichen geschehen liesse,) da wurde man erst erkennen, was Ströme und Bäche für eine Wohlthat Gottes sey? Hungarn ist ein stattliches Königreich, wegen seiner grossen Fruchtbarkeit, am Weinwachs, Getreidig, Wildpret, und insonderheit wegen der herrlichen Goldberg-wercken; doch hat es gegen den Türkischen Gränzen, grossen mangel an guten und gesunden Wasserren, massen umb die Gegend Belgard, und an vielen anderen Orten gar kein reines und trinkbares Wasser zu finden, sonder wann es nur ein einige Nacht siehet, wachsen rothe Würmlein darinnen. Cadix und Cadix, der berühmte Spanische Hafen, hat an nichts keinen Mangel, als an gutem Wasser, daher müssen dieselben Einwohner, das Wasser mit grossen Unkosten, durch eine grosse Anzahl Maulthier, alle Tag zumlich lassen herbey bringen,

	L. La	St. m.	W.
Altkirch, mont. nach Craudi.	14	48	2
Altsietten, mitwoch, alt. Cal.	14	50	3
Appenzell, auf 5. Dreyfaltig.	14	53	3
Arau, dienstag vor Auffahrt.	14	56	4
Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Biberach, am Pfingstmitw.	15	2	7
Bischoffzell, den 1. montag.	15	8	8
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15	5	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	10	10
Breysach, am Pfingstdienstag.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwochen.	15	16	13
Freyburg in Ob- u. n. Land, a. Kreuz- Erfindung.	15	18	14
Gottlieben, den 1. montag.	15	20	15
Glarus, am ersten dienst. May, ein grosser Viechmarkt.	15	21	16
Häpli, den 2. dienstag.	15	23	17
Kanz, den 1. dienstag alt. C.	15	25	18
Keyserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15	27	19
Kempten, den 10.	15	28	20
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15	29	21
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	30	22
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	32	23
Leuzburg, den 1. mitwochen.	15	33	24
Lindau, den 1. Sambstag.	15	34	25
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	36	26
Mayensfeld, mont. nach Geor.	15	37	27
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	38	28
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	39	29
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	40	30
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15	41	31
Roschach, donst. vor Pfingsten.			
Schaffhausen, am Pfingstid.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz- erfindung n. Pfingst-dienst			
St. Gallen, samst. vor Auffahrt			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbiren, Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Weil, den ersten dienstag.			
Zoffingen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

VI.	Alter Brachm. JUNIUS.	D Sa. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neu Brachm. JUNIUS.
-----	--------------------------	-----------------	---------------------------------------------------	------------------------

Dienst.	1 Nicomedes	♄ 17	♃ 7.3.nach. ♂ ♂ ☉ donner	12 Basilides
Mitw.	2 Marcelling	♄ 29	♂ ♀ ☐ ♀ und hagel	13 Ant. v. Pad
Donst.	3 Erasmus	♄ 12	♁ ☉ ☿ Dist neben wind	14 Ruffinus
Freyt.	4 Eduardus	♄ 25	♁ ♂ der Korn-ähre und	15 Vitus
Samst.	5 Bonifacius	♄ 8	* ♃ ♀ * ♃ ♃ ♀ regen	16 Justinus

23. Sendung des H. geists, Joh. 14. ☉ Aufg. 4.7 Unt. 7.53. Ev. Marc. 5.

Sonnt.	6 Pfingst. w	♄ 21	♁ ☉ Dist ♂ ♀ vermisses	17 H. Hortens
Mont.	7 Mont. Kob	♄ 5	benim Scorpion wetter	18 Marcellus
Dienst.	8 Medardus	♄ 19	♂ ♂ hers Sonnen-	19 Gebhardus
Mitw.	9 Colu. Fronf.	♄ 4	☉ 2.10.v. ☾ D finst. schein,	20 Silverius
Donst.	10 Onophrius	♄ 19	♁ ☉ längstet unsich. schön	21 Albanus
Freyt.	11 Barnabas	♄ 3	☉ ☉ 2.32.v. tag ♀ ☉ ☉	22 1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	♄ 18	♁ ☉ ☉ ☉ Somers-schein	23 Basilus

24. Von der Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4.6. Unt. 7.54. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	13 Dreyf. Eli	♄ 3	♂ ♃ ♁ ♂ Anfang don-	24 H. Joh. 2a
Mont.	14 Ruffinus	♄ 17	♂ ♂ ♀ ☐ ♀ ☉ in ☉ ☉	25 Eberhart
Dienst.	15 Vitus	♄ 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	26 Joh. Paul.
Mitw.	16 Justinus	♄ 16	* ♃ ☉ vermischter sonen-	27 7. Schläfer
Donst.	17 Hortensia	♄ 28	♁ ☉ * ♂ * ♀ schein	28 Leo Pabst
Freyt.	18 Marcellus	♄ 12	* ♀ ♀ ♁ ♃ sorglich	29 Peter P.
Samst.	19 Gebhardus	♄ 24	☐ ♃ ♀ D beim siebgest.	30 Pauli Ged.
	20 Anbruch des tags,		1. uhr 1. Abscheid 10. uhr 59.	Neu Heumon.

25. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4.8. Unt. 7.52. Ev. Matth. 7.

Sonnt.	20 Er Silveri.	♄ 7	☐ ♀ ♂ ♀ neben Dist wet	1 H. Theoba
Mont.	21 Albanus	♄ 20	♂ ♀ der morgensf. ter, re-	2 Mar. heimf.
Dienst.	22 1000. Ritter	♄ 2	☐ ♀ * ♃ gen und wind	3 Cornelius
Mitw.	23 Basilus	♄ 14	☉ 6.40.v. ☉ finst. unsi. ☉ dir.	4 Ulrichus
Donst.	24 Joh. Tauf.	♄ 26	♁ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	5 Wendelin
Freyt.	25 Eberhard	♄ 8	* ♃ ♂ ♁ ♀ * ♀ schein	6 Esaias
Samst.	26 Abigal	♄ 20	♁ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	7 Joachim

26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4.13. U. 7.47. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	27 Er 7. Schlä	♄ 2	♁ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	8 H. Kilian
Mont.	28 Leo Pabst	♄ 14	um Mit- * ♂ ferung	9 Schuz-Eng
Dienst.	29 Peter Paul	♄ 26	♁ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	10 Cyrill
Mitw.	30 Pauli Ged.	♄ 8	♂ ♀ ☐ ♂ unter. donner,	11 Kachel



Brachmoant hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, so wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Erstes Viertel den 1. steigen bald hitzige und gefährliche Donnerwolcken auf, vermist mit Regen und Sonnenschein.

Vollmond den 9. scheinete warmen Sonnenschein zu haben, bald aber auch gefährlich von Donner, Sturmwind und Regen.

Letstes Viertel den 15. hat zum Wachsthum gut Wetter, zuletzt gefährlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 23. ist anfangs nach feucht und windig bald aber warmen Sonnenschein.

bringen, andere Orth zugeschweigen. In Belägerungen, wird zuweilen den Belägerten, das Wasser abgeschnitten, wie unter anderen vielen Exempeln, nur der Statt Bethulia gedenckende, wie darvon zulesen im Büchlein Judith im 7. Capitel. Die See fahrenden leiden oft grossen Mangel am Wasser, (wil das Meerwasser alles gesalzen, und nicht zu trincken,) daher sind sie froh wann ein Regen kommt, da sie dann die Segel ausbreiten oder aufspannen, und in die mitte eine eiserne Kugel legen, damit das Regenwasser zusammen sincket, das trincken sie dann mit grössiem Appetit, obs gleich nach den gepichten Segel schmeckt. Erspieglet euch deswegen ihr Einwohner in unserem Lande, und auch an anderen Orth, was Gott euch vor vielen anderen Ländern gegeben; dann an stadt das andere gar kein lauterer Wasser weder zum trincken, wäschen nach kochen haben; so hat

	La. Pd.	St. m.
Alubonne, den letzten dienstag.	15	41
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	42
Bendorf, auf Peter Pauli.	15	43
Biel, auf Medardi.	15	44
Büren, Lode, letzten mitwoch.	15	45
Feldkirch, auf Johan.	15	46
Kempten, a. Peter Pauli.	15	47
Lichtensteig, mont. n. Dreyf.	15	48
Morsee, auf Vitus.	15	49
Rümpelgart, samst. n. Dreyf.	15	50
Neubreyfach, auf Johanni.	15	51
Neustatt, den letzten donstag.	15	52
Newis, den 2.	15	53
Osten, montag vor Johanni.	15	54
Ravenspurg, auf Vitus.	15	55
Rothenwil, auf Johanni.	15	56
Strassburg, auf Johanni.	15	57
Schaffhausen, Pfingst-dienst.	15	58
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	59
Blm, auf Vitus.	15	60
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	61
Zürich, den 14. tag. n. Pfingst.	15	62
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15	63
Zales, den 24.	15	64
	15	65
	15	66
	15	67
	15	68
	15	69
	15	70
	15	71
	15	72
	15	73
	15	74
	15	75
	15	76
	15	77
	15	78
	15	79
	15	80

VII. Alter Heumon		D La. Himmels = Erhellung und		Neu Heumon.	
Menat.	JULIUS.	Z. gr.	mnthmaßliche Witterung.	JULIUS.	
Donst.	1 Etheobald	♄ 20	♃ 10. 15. vor. Δ ♀ hitziger	12	India
Freyt.	2 Mar. Samf	♄ 3	♄ ♀ * ♃ sonnen-	13	Repf. Heine
Samst.	3 Cornelius	♄ 16	Δ ○ schein, warme	14	Bonavent.
27. Vom verlohrenen Schaf, Luc. 15. ○ Aufg. 4. 17. U. 7. 43. Ev. Luc. 19.					
Samst.	4 Ez. Uricus	♄ 29	♄ sehr nahe bey dem tage	15	St. M. S. S.
Mont.	5 Anselmus	♄ 13	♄ ♀ Scorpionen; doner	16	Wendelin
Dienst.	6 Esajas	♄ 27	♄ bra. □ ♀ □ ♀ ♀	17	Alexius
Mitw.	7 Joachim	♄ 12	♃ Δ ♃ ♀ ♀ wolcken regen,	18	Maternus
Donst.	8 Kilian	♄ 27	♄ 10. 14. 0. * ♀ ♀ verm-	19	Kosina
Freyt.	9 Cyrillus	♄ 12	♄ ♀ ♀ ♀ Dperig. stet	20	Arnold
Samst.	10 7. Brüder	♄ 27	* ♃ ♀ ♀ in- wetter	21	Arbogast
28. Vom balkem im Aug, Luc. 6. ○ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 36. Ev. Luc. 18.					
Samst.	11 Es. Rahel	♄ 12	♄ ♃ Δ ♀ ♀ sonnen-	22	St. M. W.
Mont.	12 India	♄ 27	♄ 1. 31. n. Hundstag schein	23	Apolonia
Dienst.	13 Repf. Hans.	♄ 11	♄ ♀ neben D geht anfang 1	24	Christina
Mitw.	14 Bonavent.	♄ 25	♄ nacht um 10. auf. sonen-	25	Jac. Ch. S.
Donst.	15 Margaretha	♄ 9	♄ 12. u. 26. morg. blif, un-	26	Anna
Freyt.	16 Wendelin	♄ 22	♄ Δ ♀ ♀ * ♀ stat zuregen	27	Pantaleon
Samst.	17 Alexius	♄ 4	♄ ♀ ♀ ♀ * ♀ und winden	28	Nazarus
29. Christus lehret im Schif, Luc. 5. ○ Aufg. 4. 32. Unt. 7. 28. Ev. Mat. 7.					
Samst.	18 Es. Matern.	♄ 17	* ♃ ♀ □ ♃ geneigt	29	St. Beat.
Mont.	19 Kosina	♄ 29	♄ ♀ der schöne morgenst. ○	30	Jacobea
Dienst.	20 Arnold	♄ 11	♄ ♀ ist sehr nahe bey dem D	31	Germanus
Mitw.	21 Arbogast	♄ 23	♄ 2. uhr 13. Abscheid. 9. uhr 47. geht um 2. 19. auf. schein	1	Pet. Ketens.
Donst.	22 Mar. Mag.	♄ 5	♄ 10. 17. n. ♀ ♀ neben don-	2	Moses
Freyt.	23 Apolonia	♄ 17	♄ Δ ♀ ♀ D Apog. ner und	3	Josias
Samst.	24 Christina	♄ 29	♄ ♀ ♀ ♀ regen	4	Dominicus
30. Phariseer Gerechtigkeith. Mat. 5. ○ Aufg. 4. 41. Unt. 7. 19. Ev. Luc. 10.					
Samst.	25 Es. Jac. Ch.	♄ 11	♄ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ folgt	5	St. Oswa.
Mont.	26 Anna	♄ 22	♄ ♀ ♀ ♀ * ♀ ♀ schön	6	Sixtus
Dienst.	27 Pantaleon	♄ 4	♄ ♀ kommt neben ♀ ♀ wetter	7	Donat. Alf.
Mitw.	28 Nazarius	♄ 17	♄ ♀ ♀ ♀ die for- drey don	8	Alheinhard
Donst.	29 Beatrix	♄ 29	♄ ♀ ♀ ♀ □ ♀ ner, regen	9	Roman.
Freyt.	30 Jacobea	♄ 12	♄ 10. 51. nach. ♀ ♀ ♀ und	10	Laurus
Samst.	31 Germanus	♄ 25	♄ Δ ♀ Δ ♀ Sonnenschein,	11	Ignatius

Neumonath hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der blüthe, des Honigs angenehmen Saft  
 So fangt ein Christ aus Gottes güt, der Seele süßen lebens-kräfte

Erstes Viertel den 1. kommt mit warmem sonnenschein, zuletzt aber gefährlich und feucht mit winden.

Vollmond den 8. hat eine warme; doch aber gefährliche Zeit, neben Wind und Regen.

Letstes Viertel den 15. ist noch zimlich gefährlich, es folget aber warmer Sonnenschein.

Neumonath den 22. ist Donner und Hagel-wetter, neben Regen und Sonnenschein zu vernuthen.

Erstes Viertel den 30. wechslet mit Donner und Hagel, Wind, Regen und Sonnenschein.

hat euch Gott diesen edlen Schatz, zum Gebrauch des gemeinen lebens und der Gesundheit allernächst vor euere Häuser gelegt: Erkennet doch was es für eine plage und straffe von Gott wäre, wann euere Brünnen nur ein einigen Monat solten versiegen: Worauf woltet ihr kochen, waschen und viel andere dinge verrichten? Gewißlich ohne Wasser, müßten alle lebendige Creaturen zu grunde gehen. Aber genug von diesem, und sollen nach zeigen welches die gesundeste und beste Wasser seyen. Dieses sind diejenigen welche süße, weich und leicht sind: Und zwahren je leichter ein Wasser ist, je geschwinder gehet es durch den Menschen, und selbige sind die besten! Welche Wasser aber einem in die Bein fallen, und lang bey dem Menschen bleiben, solche halt man für ungesund. Es sind viel alte und neue Medici, und Philosophi welche das Re-gen-

	La. Ld.	St. m.	R.
Mittuch, auf Jacobi.			
Mugsburg, auf Ulrich.			
Mrau, den 1. mitwochen.			
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	29	1
Bensfelden, auf Jacobi.	15	28	2
Biel, auf Ulrich.	15	27	3
Bisanz, auf Jacobi.	15	26	4
Cleven, den 15.	15	24	5
Haplach, mont. n. Peter Paul.	15	22	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15	20	7
Jlang, mitw. nach Margreth.	15	18	8
Alten Calender.	15	16	9
Landau, Langenau, a. Marg.	15	14	10
Mäynz, auf Jacobi.	15	12	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15	10	12
Milden, den 1. mitwochen.	15	9	13
Münster im Basler-biscthum den 17.	15	7	14
	15	4	15
	15	1	16
Orbonne, auf Maria Magd.	14	59	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	57	18
Kirch-Weyh.	14	55	19
Seckingen, auf Jacobi.	14	52	20
Sempach, auf Cyrilli.	14	49	21
Uberlingen, auf Ulrich.	14	47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	45	23
Wivis, dienstag nach Maria Magdalena.	14	42	24
	14	39	25
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	36	26
Wildhaus, auf Ulrich.	14	33	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	31	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	28	29
Willisau, auf Ulrich.	14	25	30
Worms, auf Theobaldi.	14	22	31
Würzburg, auf Kilian.			



VIII. **Alter August.** | D. la. | **Himmels-Erschickung und** | **Neu August.**  
 Monat | AUGUSTUS. | Z. gr. | muthmaßliche Witterung. | AUGUSTUS.

31. Jesus speißt 4000. Man, Marc. 8. ☉ Aufg. 4. 51. Unt. 7. 9. ☽. Luc. 17.

<b>Sonnt.</b>	1 <b>Erpet. Ket</b>	☾ 8	<b>U</b> bey dem $\Delta$ h warmen	12 <b>St. Clara</b>
<b>Mont.</b>	2 <b>Moses</b>	☽ 22	<b>☿ ☽</b> Scorpion <b>☿</b> den	13 <b>Hipolitus</b>
<b>Dienst.</b>	3 <b>Zofias</b>	☾ 6	$\text{☾} \text{♀} \text{☿} \square \text{h} \Delta \text{♀}$ schein	14 <b>Samuel</b>
<b>Mitw.</b>	4 <b>Dominicus</b>	☾ 20	$\Delta \text{h} \text{♁}$ sorglich von 1	15 <b>Mar. Jun.</b>
<b>Donst.</b>	5 <b>Erwald</b>	☽ 5	$\Delta \text{h} \text{♀} \text{♁}$ donner	16 <b>Jod. Koch.</b>
<b>Freyt.</b>	6 <b>Sirtus</b>	☽ 21	☉ 5.0. nach, Dperig. wind	17 <b>Liberatus</b>
<b>Samst.</b>	7 <b>Donat. Uffr.</b>	☽ 6	$\text{♁} \text{♁} \text{♀} \text{♁} \text{♀}$ und regen	18 <b>Agapitus</b>

32. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 7. 3. Unt. 6. 57. ☽. Mat. 6.

<b>Sonnt.</b>	8 <b>Es Rheinb.</b>	☽ 21	$\text{♀} \text{☽} \text{♁} \text{♀} \text{♀}$ 4 unbeständig	19 <b>St. Sebald</b>
<b>Mont.</b>	9 <b>Roman</b>	☽ 6	<b>h</b> neben D <b>geh</b> abends	20 <b>Bernhard</b>
<b>Dienst.</b>	10 <b>Laurentius</b>	☽ 21	um 2. u. 17. auf. sonnen-	21 <b>Privatus</b>
<b>Mitw.</b>	11 <b>Ignatius</b>	☽ 5	$\square \text{♁}$ Hunds-tag schein	22 <b>Symphor.</b>
<b>Donst.</b>	12 <b>Clara</b>	☽ 18	☉ 7.53. nach. Ende. un-	23 <b>Zacheus</b>
<b>Freyt.</b>	13 <b>Hipolitus</b>	☽ 1	☉ 10.41. v. * h stat wind	24 <b>Barthel.</b>
<b>Samst.</b>	14 <b>Samuel</b>	☽ 14	$\text{♁} \text{♀} \text{♀} \square \text{♀} \text{♁}$ * ♁ wind,	25 <b>Ludwig</b>

33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 5. 13. Unt. 6. 47. ☽. Luc. 7

<b>Sonnt.</b>	15 <b>Es N. Jun.</b>	☽ 26	$\square \text{h} \text{♀}$ geht um 3.30. es	26 <b>St. Sev.</b>
<b>Mont.</b>	16 <b>Jod. Koch.</b>	☽ 8	$\text{☾} \text{☽} \text{♁} \text{☽} \text{♁}$ anf. wil	27 <b>Ruffus</b>
<b>Dienst.</b>	17 <b>Liberatus</b>	☽ 20	$\text{♀} \text{☽} \text{♁} \text{♀} \text{♀}$ * 4 in wider	28 <b>Augustinus</b>
<b>Mitw.</b>	18 <b>Agapitus</b>	☽ 2	$\text{☽} \text{☽}$ erst löst $\Delta \text{h}$ schön	29 <b>Joh. Bapt.</b>
<b>Donst.</b>	19 <b>Sebaldus</b>	☽ 14	$\text{♁} \text{♁}$ ♁ neben Du. warm	30 <b>Felix Adolp</b>
<b>Freyt.</b>	20 <b>Bernhard</b>	☽ 26	$\text{♀} \text{☽} \text{♁}$ ♁ ist der röthere DA	31 <b>Rebecca</b>
<b>Samst.</b>	21 <b>Privatus</b>	☽ 8	☉ 1. u. 24. nachm. werden,	<b>Neu Herd. Am.</b> 1 <b>Berna Eg.</b>

34. Jesus weint über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. 25. Unt. 6. 35. ☽. Luc. 16

<b>Sonnt.</b>	22 <b>St. Symp.</b>	☽ 20	<b>U</b> bey D <b>unfich</b> ☉ schein	2 <b>St. Vero.</b>
<b>Mont.</b>	23 <b>Zacheus</b>	☽ 2	$\text{♀} \text{♁}$ ist abends vom D	3 <b>Theodosia</b>
<b>Dienst.</b>	24 <b>Bartholom</b>	☽ 14	$\text{♁} \text{h} \text{♀}$ zwischen zu regen	4 <b>Esther</b>
<b>Mitw.</b>	25 <b>Ludwig</b>	☽ 26	$\text{♀} \text{☽} \text{♀} \text{♀} \text{♀}$ * ♁ u. kalte	5 <b>Victorinus</b>
<b>Donst.</b>	26 <b>Severus</b>	☽ 8	$\text{♀} \text{☽} \text{♀} \text{♀}$ * ☉ winde, den	6 <b>Bertinus</b>
<b>Freyt.</b>	27 <b>Ruffus</b>	☽ 21	$\text{D} \text{♁} \text{♀} \text{♀} \square \text{♁}$ schein,	7 <b>Regina</b>
<b>Samst.</b>	28 <b>Augustinus</b>	☽ 4	$\text{♀} \text{☽}$ bey scorpion <b>☽</b> zu	8 <b>Mar. Seb. †</b>

35. Phariseer u. Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. 36. Unt. 6. 24. ☽. Mat. 22.

<b>Sonnt.</b>	29 <b>St. J. enth</b>	☽ 17	$\text{☾} \text{♀}$ 9. u. 30. vorm. $\square \text{♀}$ nebel	9 <b>St. Alhard</b>
<b>Mont.</b>	30 <b>Felix Adol.</b>	☽ 1	$\text{☾} \square \text{h} \Delta \text{♀}$ D $\text{♁}$ fennht u.	10 <b>Othgerus</b>
<b>Dienst.</b>	31 <b>Rebecca</b>	☽ 15	$\text{♀} \text{☽} \Delta \text{♀} \Delta \text{☽}$ neblig,	11 <b>St. Regul.</b>

Augustmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-stunden freut, 1  
 So wird der Gerichts-tag kömen, als die Erndte-zeit der Frommen.

Vollmond den 6. kommt mit Wind  
 und Regen, bald auch Sonnenschein.

Letztes Viertel den 13. sind die winde  
 zimlich warm und vermist mit Regen  
 und Sonnenschein.

Neumond den 21. hat zwar auch  
 warme Sonnenschein, worunter sich  
 aber auch Wind und kalte Regen ge-  
 sellen.

Erstes Viertel den 29. behaltet Ne-  
 bel und warmer Sonnenschein die ober-  
 hand.

gen-wasser für das beste habe. Dann  
 sprechen sie: Die Sonne ziehet auf  
 allen Wasseren, dasjenige, was das  
 zarteste und leichteste ist heraus, und  
 führet es in die Luft: Was aber salzig,  
 grob und schwer ist, bleibet zurück. Und  
 die Wahrheit zu bekennen, ein Regen-  
 wasser ist nichts anders als distilliertes  
 Wasser, und was die Sonne so wol  
 auß dem Meer, als Flüßen und Seen  
 auffziehet, ist das allerleichteste, und  
 zärtteste an sich selbst, sie aber macht  
 durch ihre strahlen vollkommer, und  
 theilet ihm in der Luft von dem allge-  
 meinen spiritusosen Wesen etwas mit,  
 dardurch es gar eine besondere, gesunde  
 und heilsamme Eigenschafft überkom-  
 met, welches man an der darauffol-  
 genden Fruchtbarkeit der Gärten,  
 Aecker und Wiesen, den auch bey  
 viel mehrerem Gebrauch in den Haus-  
 haltungen beynt kochen und wäschen  
 sehen kan. Es finden sich zwar einige  
 welche dem Regen-Wasser nicht viel  
 gutes trauen wollen, weil sie bemer-  
 ken, das es geschwind in eine Fäulung  
 kommet

	L. Lā.	St. m.	Tag
Altkirch, am Laurenzen-tag.			
Altstetten, auf Maria Himmelf.			
Mrau, den 1. mitwochen.			
Bremgarten, auf Bartholom.	14	19	1
Brunschweig, mont. nach Lau-	14	16	2
renz, berühmte Mess.	14	13	3
Bußweiler, a. Maria Himmelf.	14	9	4
Einsiedlen, auf Verena.	14	6	5
Endingen, Engen, Ensisheim,	14	2	6
auf Bartholomei.	13	58	7
Ettiswil, dinst. nach Rochus.	13	55	8
Fischbach, auf Laurenzen-t.	13	52	9
Geuff, den ersten.	13	49	10
Glaris, dienstag vor Maria	13	46	11
Himmelfahrt.	13	43	12
Heidelberg, montag n. Barth.	13	40	13
Hauptweil, nach Bartholom.	13	37	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	34	15
Lyon, den 4.	13	31	16
Landshut, auf Bartholomei.	13	28	17
Lauffen, auf Bartholomei.	13	25	18
Murten, mitwoch vor Barth.	13	22	19
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	19	20
Olten, montag nach Maria	13	16	21
Himmelfahrt.	13	13	22
Rapperschwil, mitwoch nach	13	9	23
Bartholomei.	13	6	24
Reichensee, auf Laurenzent.	13	3	25
Rheinfelden, donst. n. Barth.	12	59	26
Schaffhausen, a. Bartholom.	12	56	27
Sursee, a. Joh. Enthaubt.	12	52	28
Schwarzenberg, den 10.	12	48	29
Wattweil, den 2. mitwochen.	12	44	30
Willisau, auf Laurenzen-tag.	12	41	31
Zerbst, auf Bartholomei.			
Zoffingen, mitw. nach Barth.			
Zurzach, den 22.			
Zweyimmen, den 4. mitwoch			

IX. **Altter Herbstun.** D. l. d. **Himmels Erscheinung und** **Neu Herbstun**  
 Monat SEPTEMBER. 3. gr. **rauthmaßliche Witterung.** SEPTEMBER.

Mitw.	1 <b>Veren. Egit</b>	29	☿ * ♄	es ist warm	12 Cyr. Bisch.
Donst.	2 Veronica	14	♄ ♃ ☉	wetter	13 Hector
Frent.	3 Theodosia	29	♃ ☉ ☽	perig. zu	14 <b>Erhöb.</b> †
Samst.	4 Esther	14	♄ * ♄	ist neben dem	15 Nicodemus

36. Vom stinien menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. 48. U. 6. 12. Ev. Mat. 9.

Sonnt.	5 <b>Erz. Vertin</b>	29	☉ 12. 59. morg. voll.	hoffen,	16 <b>Erz. Corne.</b>
Mont.	6 Victorinus	15	♄ * ♄	neben ♀ ☽ mit	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	29	♃ geht	♂ ☽ nebel und	18 Rosa
Mitw.	8 <b>Mar. geburt</b>	13	♄ * ♄	zwischen ♀ ☽ sch.	19 Jan. <b>Geonf.</b>
Donst.	9 Ulhardus	27	* ♄	♂ ☽ gemist	20 Tobias
Frent.	10 Othgerus	10	♄	den hornen des stiers durch	21 <b>Matheus</b> †
Samst.	11 <b>Selix Regui</b>	23	♄	Tag und nacht ☽ ☽	22 Maurus

37. Barmherzige Samerit. Luc. 10. ☉ Aufg. 6. 0. U. 6. 0. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	12 <b>Erz. Cyr. b.</b>	5	☉ 2. 43. vor.	☽ gleich	23 <b>Erz. Hercu.</b>
Mont.	13 Hector	17	♄ * ♄	Herbst- regen	24 Robertus
Dienst.	14 <b>Erhöbung</b>	29	♄	anfang ♄ vor. ♄ ♄	25 Cleophea
Mitw.	15 <b>Nico Geonf.</b>	11	♄ ♃ ♃	♀ ♄ sind unstat	26 Cyprianus
Donst.	16 Cornelius	23	♄ * ♄	morgensterne	27 Cos. Dam.
Frent.	17 Lampertus	5	♄	neben ♄ ☽	28 Wencefla9
Samst.	18 Rosa	16	♄	Sonnenschein,	29 <b>Michael</b>

38. Von 10. außsätzigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. 12. Unt. 5. 48. Ev. Joh. 4.

Sonnt.	19 <b>Erz. Janua</b>	28	♄ ♃ ♃	und der ☽ neblig	30 <b>Erz. Urs. St.</b>
Mont.	20 Tobias	11	☉ 5. 31. v.	* ♄ ☽ unfeucht	<b>Wemmenat.</b>
Dienst.	21 <b>Matheus</b>	23	♄ * ♄	kalte regen	1 Remigius
Mitw.	22 Mauris	6	♄ * ♄	neben ☽ und	2 <b>Leodigaris</b>
Donst.	23 Hercules	18	♄	ist zwischen wind nebel	3 Lucretia
Frent.	24 Robertus	1	♄	♄ * ♃ ☽ * ♄	4 Franciscus
Samst.	25 Cleophea	14	♄	* ☽ sonnenschein,	5 Constans
					6 Bruno

39. Vom Mamon, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 23. Unt. 5. 37. Ev. Joh. 4.

Sonnt.	26 <b>Erz. Cypria.</b>	28	☽ 6. 27. n.	☽ ☽ gutes	7 <b>Erz. Ros. St.</b>
Mont.	27 Cos. Dam.	11	♄ * ♄	neblig	8 Pelag. (Ju.)
Dienst.	28 Wencefla9	25	♄ * ♄	herbst-	9 Donysius
Mitw.	29 <b>Michael</b>	9	♄ * ♄	wetter, ☽	10 Gedeon
Donst.	30 <b>Urs. Hieron.</b>	24	♄ * ♄	per. schein	11 Durchrad



Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaubē sich  
 Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme fruchte bringen.

Vollmond den 5. bringt warme und angenehme Tag, mit nebel und Sonnenchein.

Letztes Viertel den 12. continuiert das gute Wetter nach.

Neumond den 20. hat ebenfahls nach gewünshtes Wetter.

Erstes Viertel den 27. fahret mit schönem Herbstwetter noch fort.

kommt und verdirbet. Welches auch nicht gänzlich kan gelaignet werden, und meist daher kommt, daß diesem Wasser viel schweblichte Theile, so mit den täglichen Ausdünstungen, so in die Höhe gehen anhangen. Dieserem übel abzuheffen, thut gar viel darzu, wenn man ein solch Regen-wasser nimmt, welches unterem freyen Himmel auffgefangen ist. Den es gar handgrifflich ist, das man solcher gestalt viel ein reiners Wasser bekomme, als dasjenige ist, so in den Rinnen von den Dächern herabstieffen, und zu gleich, allen Staub und Unflath mitnimmt. Dar nach hüfft auch viel darzu ein Regenwasser lang gut zu behalten, wann man es von dem trüben und unreinen abgieffet, und das Saubere in einem verglasten Geschier an einem kühlen Orth auffbehaltet. Auch ist selbst unter dem Regen-wasser ein nicht geringer unterschied: Massen solche Regen, die umb den Anfang des Frühling und im May-monat fallen, insonderheit wenn die Winde von Morgen oder von Mittag blasen, viel milder gesunder und kräftiger sind als die anderen.

Dage-

	La. Lā.	St. n.	Tag.
Appenzell, auf Matthei.	12	37	1
Muggsburg, auf Michaeli.	12	34	2
Milfich, auf Michaeli.	12	31	3
Milmenschwendi, oder den 19.	12	27	4
Ziel, auf Kreuz-erhöhung.	12	24	5
Bozen, auf Berna, Egidi.	12	20	6
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	16	7
Brugg, auf Michaeli.	12	13	8
Bregenzerm. zu Eck, den 17.	12	10	9
Baden, Bogen, den ersten.	12	7	10
Bezau zu Glenbogen den 23.	12	4	11
Cosians 1. tag nach Mar. geb.	12	0	12
Eck, mitw. auf Michaeli.	11	57	13
Erlenberg, den 2. Mitwochen.	11	54	14
Feldkirch, auf Michaeli.	11	51	15
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	48	16
Freyburg in Wehl. a. fr. Erb.	11	45	17
Geiß, auf Matthei. alten Cal.	11	41	18
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	37	19
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	34	20
Leipzig, auf Michaeli.	11	30	21
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	27	22
Lufanna, den 2. Donstag.	11	24	23
Lengburg, Signau, den 7.	11	20	24
Mayensfeld mont. nach Mich.	11	17	25
Milden, den 2. Mitwochen.	11	13	26
Mülhausen, auf kreuz-erhöb.	11	9	27
Peterlingen, den 9.	11	5	28
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	2	29
Rheinegg, auf Matthei.	10	58	30
Rothenweil, auf Kreuz-erhöb.			
Staufen, am Berentag, A. C. oder den 12.			
St. Johann auf Michaeli.			
Sonthoffen am kreuz-erb. tag.			
Schwarzenburg, letzten donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbirn auf Matthei.			
Willigen, auf Matthei.			
Welschen-neuenburg, 2. mitw.			
Wildhaus, auf Kreuz-erhöb.			
Zürzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zalek, den 29.			

**X** | **Alter Wechsl** | **Da.** | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Wechsl**  
**Monat** | **OCTOBER.** | **3. ar.** | **muthmaßliche Witterung** | **OCTOBER.**

**Freyt.** | 1 Remigius | 8 | **Die sterb** ♂♂ neblig | 12 Pantalus  
**Samst.** | 2 Leodigorius | 23 | **h neben** ♂♂ 4 wetter, | 13 Colmann

40. Vom todten zu Nain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. 35. Unt. 5. 25. Lv. Matth. 22.

<b>Sonnt.</b>	3 Et Lucret.	8	☉ ☉ gehen abends um ☉	14 Et Calixt.
<b>Mont.</b>	4 Franciscus	23	☉ 10. 11. ♂ ♀ ♂ ☿ schein	15 Theresia
<b>Dienst.</b>	5 Constans	7	10. Uhr auf. Δ ♂ und	16 Casus
<b>Mitw.</b>	6 Angela	21	☉ ☉ Δ 4 nebel, Wind	17 Pacarus Luc
<b>Donst.</b>	7 Juditha	5	♂ ☉ * h und kalt	18 Lucas Ev.
<b>Freyt.</b>	8 Pelagius	18	☐ ♂ Δ ♀ Δ ☿ regen	19 Ferdinand
<b>Samst.</b>	9 Dionysius	1	☉ ♀ ☐ h ☐ 4 wet-	20 Bedelin

41. Vom Wasserfuchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 47. Unt. 5. 13. Lv. Mat. 9.

<b>Sonnt.</b>	10 Et Ordeo.	13	* ♂ ☐ ☿ ter, wo	21 Et Ursula
<b>Mont.</b>	11 Burdhard	25	☉ 6. 42. n. ♂ h Δ h ☐	22 Columbus
<b>Dienst.</b>	12 Pantalus	7	☉ ☉ 11. 12. noch nicht gar	23 Severus
<b>Mitw.</b>	13 Colmann	19	☉ * ☿ Δ Apog. schnee	24 Salome
<b>Donst.</b>	14 Calixtus	1	☉ * ☉ * ♀ kalte und	25 Crispinus
<b>Freyt.</b>	15 Theresia	13	♂ neben dem Neblichte	26 Amandus
<b>Samst.</b>	16 Casus	25	h neben D geht ♂ h luft,	27 Sabina

42. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 58. Unt. 5. 2. Lv. Matth. 13.

<b>Sonnt.</b>	17 Et Lucian	7	☉ ☉ morgens um nebel	28 Et S. J. J.
<b>Mont.</b>	18 Lucas Ev.	19	☉ ☉ ☉ ♂ ☿ 5. uhr und	29 Narcissus
<b>Dienst.</b>	19 Ferdinand	2	☉ 9. 13. n. 42. auf sonnen-	30 Theonestus
<b>Mitw.</b>	20 Benedlin	15	☉ ☉ ist Morgent, schein	31 Wollfig.
<b>Donst.</b>	21 Ursula	28	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.	Wintermonat
<b>Freyt.</b>	22 Columbus	11	h neben Δ h * 4 neblig	1 Aller Heilig
<b>Samst.</b>	23 Severus	25	☉ ☉ dem Scorpion un-	2 Aller S. J. J.
			♂ ☉ ♀ h ☐ h stät	3 Theophilus

43. Vom Gichebrüchigen, Mat. 9. ☉ Aufg. 7. 10. Unt. 4. 50. Lv. Mat. 24.

<b>Sonnt.</b>	24 Et Calo.	8	☉ ☉ ☐ 4 teucht und	4 Et Sigm.
<b>Mont.</b>	25 Crispinus	22	* h Δ ♂ ☐ ☿ neblig,	5 Malachias
<b>Dienst.</b>	26 Amandus	6	☉ ☉ ☉ Δ 4 sonnen-	6 Leonhard
<b>Mitw.</b>	27 Sabina	20	☉ 2. u. 36. m. vorm. schein,	7 Florentin
<b>Donst.</b>	28 Theon. J.	4	☉ ☉ ☉ ☐ ♀ Dperig. ☉	8 4. gekrönte
<b>Freyt.</b>	29 Narcissus	18	☉ ☉ * Δ ☉ schein, nun	9 Theodorus
<b>Samst.</b>	30 Theonestus	3	h neben dem D wil es	10 Justus

44. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ☉ Aufg. 7. 22. Unt. 4. 38. Lv. Mat. 8.

**Sonnt.** | 31 Et Wolf. | 17 | ♂ h ♂ winterlich werden | 11 Et S. J. J.

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens = Saft, in alle seine Neben: So will uns Jesus seine Kraft, als unser Weinstock aeben.

Neumond den 4. zeigt bald Wind, Regen und Schnee.

Letztes Viertel den 11. hier sind sehr kalte Winde zu besorgen, mit Schnee.

Neumond den 19. gibt neben kalten Winden auch Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 27. ist anfangs gut es folgen aber bald Sturmwind und Schnee in Menge.

dagegen man solches von denen nicht sagen kan, welche ein kalter Nord oder Westwind begleitet hat. Ferners kan man die Wasser, auß ihrer Wirkungen und Flüchtigkeit zu allerhand häußlichem Gebrauch erkennen.

Dann wann einer acht gibet, wie es beyhm wäschen sich anlasset, ob es die Seyffe gerne leidet, ob Gersten, Erbsen und andere Früchte sich bald darinnen weich kochen lassen, und was dergleichen mehr ist, darvon der Schluss richtig fällt, das dieses lauter harte und schwere Wasser sind, welche in dieser Probe nicht recht gut bestehen. Und weiln nun das Regenwasser zu diesem allem gut befunden wirt: So ist dessen güte auß zweiffel gestellt. Die schlimmesten und ungesundesten Wasser sind wol dieselbige, welche Blähungen verursachen, nicht gerne wieder fort gehen, Steine im Leib anlegen, die Zähne im Munde verderben, und sonst am Gaumen und schlimme Wirkungen hinter sich lassen. Was aber die Maurer und Gyps = Gießer betrifft;

	L. Jā.	St. m.	N.
Urau, mitwoch. nach Gallent.	10	55	1
Udelfingen, monag n. Mart.	10	52	2
Urburg, donst. vor Gallentag.	10	48	3
Basel, auf Simon Judā.	10	45	4
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judā.	10	42	5
Bludets, am tag Leodigari.	10	38	6
Bremgarten, den 29.	10	35	7
Brensach, auf Simon Judā.	10	32	8
Brick, in Wallis, auf Galli.	10	29	9
Brugg, dienstag vor Galli.	10	26	10
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10	23	11
Erlebach, donstag vor Galli.	10	20	12
Einsidlen, montag nach Galli.	10	17	13
Feldkirch, den 1.	10	14	14
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	11	15
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	7	16
Lauffen, auf Lucas.	10	4	17
Lindau, auf Simon Judā.	10	0	18
Lichtenseg, montag vor Galli.	9	56	19
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	53	20
Lucern, auf Leodigari.	9	49	21
Meyensfeld, mont. nach Mich.	9	46	22
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	43	23
Rotheil, auf Lucas.	9	40	24
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9	37	25
Reichenbach, den letzten dinst.	9	34	26
St. Gallen, samstag vor Galli.	9	31	27
Schweiz, auf Gallentag.	9	28	28
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	25	29
St. Johan. auf Gallus.	9	22	30
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9	19	31
Trogen, mont. nach Michaeli.			
Thaufen, mont. n. Galli oder am Tag.			
Tobelhüllly, mont. nach Galli.			
Vaterseen, ersten u. letst. mitw.			
Wnäschen, dienst. vor Galli.			
Wberlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Waltshut, auf Galli.			
Wangen, donst. nach Galli.			
Willisau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donst. vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

XI. **Alter Winterm** D La. **Himmels-Erscheinung und** **Neu Winterm**  
 Monat NOVEMBER. 3. gr. **muthmaßliche Witterung.** NOVEMBER.

Mont.	1 <b>Aller heilige</b>	☾ 1	♁ ♁ ♀ ☿ Wind und	12 Martin P.
Dienst.	2 <b>Aller Seelen</b>	☾ 15	☉ 9.49. nachm. schnee gefö-	13 Weibratha
Mitw.	3 Theophilus	☾ 29	* ♁ Δ 4 Δ ♂ ♀ ♀ ber	14 Friderich
Donst.	4 Sigmund	☾ 13	♁ ♁   ♂ in ♁ ☾ kalte	15 Leopoldus
Freyt.	5 Malachias	☾ 26	☐ ♁ ☐ ♂ ♀ ♀ wind und	16 <b>Othmar</b> ☾
Samst.	6 Leonhard	☾ 9	☾ Δ ♁ ♁ ☐ 4 Schnee	17 Florian

45. Königs sohn krank, Joh. 4. ☉ Aufg. 7.30. Unt. 4.30. Lv. Matth. 24.

<b>Sonnt.</b>	7 <b>E 1 Florent</b>	☾ 21	Δ ♁ Δ ☉ neblichte und	18 <b>E 7 Eugen</b>
Mont.	8 4. Gefrönte	☾ 3	♁ ♁ ♀ in ♁ * 4 kalte	19 <b>Elijabeth</b>
Dienst.	9 Theodorus	☾ 15	Δ ♁ ☉ ☐ ♂ winde,	20 Amos Elsb.
Mitw.	10 Justus	☾ 27	☾ 3.37. nach. die Luft wär-	21 <b>Maria opf.</b>
Donst.	11 <b>Mart. vifch.</b>	☾ 9	☉ 22.55. n ♂ 4 ♂ * 4 ♀	22 Cecilia
Freyt.	12 Mart. pabst	☾ 21	♁ ♁ (D Apog) meret sich	23 Clemens
Samst.	13 Weibratha	☾ 3	4 und ♂ bey jamen bey	24 Chrysoftom

46. Königs Rechnung, Mat. 18. ☉ Aufg. 7.38. Unt. 4.22. Lv. Mat. 17.

<b>Sonnt.</b>	14 <b>E 2 Friede.</b>	☾ 15	♁ ♁ ♂ ist der röthere et	25 <b>E 2 Cathr.</b>
Mont.	15 Leopold	☾ 27	♁ ♁ ☉ was sonnenschein	26 <b>Conrad</b>
Dienst.	16 <b>Othmar</b>	☾ 10	Δ ♁ ♁ * 4 ☉ lauffend	27 Jeremias
Mitw.	17 Florianus	☾ 23	Δ ♁ ♂ ♀ Schnee-wol-	28 Costenes E
Donst.	18 Eugenius	☾ 7	☉ 0.21. n. ♁ in ♁ * 4 den	29 Saturn
Freyt.	19 <b>Elijabetha</b>	☾ 20	♁ ♁ ☐ ♁ nebelicht,	30 <b>Andreas</b> ☾
	Anbruch des	tags	5. Uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13.	<b>Neu Christm.</b>
Samst.	20 Amos	☾ 4	☾ ☐ 4 ☐ ♂ sonnenblick,	1 Longinus

47. Vom Zinspfening, Mat. 22. ☉ Aufg. 7.45. Unt. 4.15. Lv. Mat. 21

<b>Sonnt.</b>	21 <b>E 3 M. opf.</b>	☾ 18	* 4 ♁ * ♂ ☉ windig	2 <b>St. Abv. E.</b>
Mont.	22 Cecilia	☾ 2	* ♁ Δ 4 * ♁ nebel und	3 Lucius
Dienst.	23 Clemens	☾ 16	Δ ♂ * ☉ * ♁ sonnen-	4 <b>Barbara</b>
Mitw.	24 Chrysoftom	☾ 1	♁ ♁ ☉ Dperig. schein	5 Cordula
Donst.	25 <b>Cathrina</b>	☾ 14	☾ 10.14. vor. Sonnenschein	6 <b>Niclaus</b> ☾
Freyt.	26 <b>Conrad</b>	☾ 29	♁ neben D * ♂ ♁ folget	7 Algathon
Samst.	27 Jeremias	☾ 13	♁ 4 ♂ ♂ Δ ☉ wider	8 <b>Mart. empf</b> ☾

48. Einritt Christi, Matth. 2. ☉ Aufg. 7.49. Unt. 4.11. Lv. Matth. 21.

<b>Sonnt.</b>	28 <b>E 1 Abv. E.</b>	☾ 27	♁ ♁ Δ ♁ Δ ♁ Wind	9 <b>E 2 Wilbal</b>
Mont.	29 Saturnus	☾ 11	☐ ♁ ♁ ♂ ☉ ♁ und schne	10 Walther
Dienst.	30 <b>Andreas</b>	☾ 24	♁ ♁ * ♁ ☾ geföber,	1 Damafius



Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgefelt, das laß niemals aus deinem Eiß: Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Vollmond den 22. Kommt mit kalten winden und Schnee, vermist mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 10. beginnt die Luft etwas wärmer zu werden, mit Sonnenschein, nebel und Schneewinden.

Neumond den 18. gibt der Zeit gemäß gut Wetter, mit nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. hat nach einige angenehme tage, bald aber Winde und Schnee-gestöber.

so müssen dieselben ein hartes Wasser haben, damit der Kalk eine rechte härte bekomme, die leichten und Regenwasser aber sind nichts darzu. Bey Beschreibung des Wassers aber solle derer Brunnen nicht vergessen werden: Da dann bekannt, das ein Brunn ein Orth ist unter der Erden, allwo sich das Wasser samlet, darauff die Menschen solches zu ihrer Nothdurfft nehmen und gebrauchen, dergleichen Brunnen sich entweders selbst macht, und da wirt einer eine Quelle genannt; oder man richtet ihne durch Kunst und Arbeit zu, und ist entweders ein schöpf oder Röhr-brunn. In der Naturlehre untersuchet man in sonderheit, den Ursprung der Brunnen. Viele sind die benannte Quellen, den Ursprung von dem Regen und Schnee = Wasser herleiten wollen: weilen 1. auch dieses die Flüsse und Brunnen überlauffen machet. 2. diese mercklich abnehmen, bey anhaltender Hiz und Regenmangel. 3. wenige Brunnen und Flüsse sich finden wo es selten regnet, als in den Wüsten Africa. 4. keine Brunnen entspringen oben auf der Spitzen der Bergen, sonder an den Seiten,

Urau, den 2. Mittwoch.  
 Andelfingen, auf Martini.  
 Urbon, auf Martini.  
 Bern, mitw. vor Andreas.  
 Buchhorn, auf Andreas.  
 Bernegg, auf Martini.  
 Biel, den 9.  
 Büren, den letzten Mittwoch.  
 Burgdorf, donst. vor Mart.  
 Cosians, auf Conradi.  
 Chur, auf Martini, Alt. Cal.  
 Eglisau, dienst. nach Cathrina.  
 Einsidlen, 1. tag vor Martini.  
 Freyburg in Wchtland, a. Mart.  
 Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.  
 Herisau, auf Cathrina.  
 Glanz, den 1. dienst. U. Cal.  
 Keeserstuhl, auf Martini.  
 Langenthal, dienst. nach Conr.  
 Langenargen, auf Leonhard.  
 Lion, auf aller Heiligen.  
 Mellingen, auf Conradi.  
 Meerspurg, mitw. vor Mart.  
 Olten, montag nach aller Heil.  
 Peterlingen, donst. vor Mart.  
 Rheinfelden, donstag n. Mart.  
 Rorsach, donstag n. aller Heil.  
 Stein am Rhein, donstag nach Martini.  
 St. Johan, auf Cathrina.  
 Schaffhausen, auf Martini.  
 Sursee, nach aller Heiligen.  
 Unterseen, mitw. vor Cathrin.  
 Bry, donstag vor Nicolai.  
 Theufen, Montag nach Mart. oder am Laa.  
 Tübingen, auf Martini.  
 Welschueuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.  
 Weil, dienst. nach Othmar.  
 Winterthur, donst. vor Mart.  
 Zoffingen, auf Othmar.  
 Zürich, auf Martini.

Ca. L.	St. m.	Tag
9	16	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	9	7
8	58	8
8	55	9
8	50	10
8	48	11
8	46	12
8	44	13
8	40	14
8	38	15
8	36	16
8	34	17
8	32	18
8	30	19
8	29	20
8	28	21
8	27	22
8	26	23
8	24	24
8	22	25
8	21	26
8	20	27
8	19	28
		29
		30



XII. <i>Alter Christm.</i>	12. <i>Himmels = Erscheinung und</i>	12. <i>Neu Christm.</i>
Monat DECEMBER,	3. gr.   <i>müthmaßliche Witterung.</i>	DECEMBER,
Mittw. 1 Bonignus	8 $\Delta 4$	windiger Sonnen
Donst. 2 Candidus	21 $\odot$	o. 13. n. <i>Dinst. uns. 2</i>
Freyt. 3 Lucius	4 $\oplus$	$\oplus \ominus \square 4 \delta \text{ } \ominus$ schein
Samst. 4 <i>Barbara</i>	16 $\oplus$	$\square \delta$ <i>Venus wirt</i> Oblick

49. Vom jüngsten tag, Luc. 21.  $\odot$  Aufg. 7. 53. Unt. 4. 7. Ev. Matth. 11.

<i>Sonnt.</i> 5 <i>Ez Cordula</i>	29 $\oplus$	$\square \text{ } \delta$ <i>Abends</i> schnee	16 $\oplus$ <i>Udelheit</i>
<i>Mont.</i> 6 <i>Nicolaus</i>	11 $\oplus$	$\oplus \oplus 4$ <i>stern</i> gestöber	17 <i>Lacarus</i>
<i>Dienst.</i> 7 <i>Agathon</i>	23 $\oplus$	$\oplus \oplus$ <i>in</i> $\oplus \delta$ <i>onen</i>	18 <i>Bunibald</i>
<i>Mittw.</i> 8 <i>Maria empf</i>	5 $\oplus$	$\square 4 \text{ } \ominus \text{ } \oplus$ <i>blick mit</i>	19 <i>Nem. Gronf</i>
<i>Donst.</i> 9 <i>Wilibaldus</i>	1 $\oplus$	$\oplus \oplus \Delta \text{ } \ominus$ <i>Apog. schnee</i>	20 <i>Achilles</i>
<i>Freyt.</i> 10 <i>Walther</i>	29 $\oplus$	$\odot$ o. 48. n. <i>Kürzster</i> $\delta \text{ } \oplus$ <i>kal</i>	21 <i>Thom. A. P</i>
<i>Samst.</i> 11 <i>Damasius</i>	11 $\oplus$	$\oplus$ o. 6. 43. v. <i>Tag.</i> $\delta \text{ } 4$ <i>te</i>	22 <i>Chyridon</i>

50. Job im gefängnus, Mat. 11.  $\odot$  Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Ev. Job. 1.

<i>Sonnt.</i> 12 <i>Ez Pauli b.</i>	23 $\oplus$	$\square 4 \text{ } \oplus$ <i>Winters</i> wind	23 $\oplus$ <i>Dagob.</i>
<i>Mont.</i> 13 <i>Luci. Jo. O.</i>	5 $\oplus$	$\oplus \oplus \oplus$ <i>Anfang</i> wind	24 <i>Adam E.</i>
<i>Dienst.</i> 14 <i>Nicasius</i>	18 $\oplus$	$\oplus \oplus \oplus$ <i>ist</i> $\oplus \text{ } \ominus$ <i>und</i>	25 <i>Christtag</i>
<i>Mittw.</i> 15 <i>Ubr. Gronf.</i>	1 $\oplus$	<i>neben dem</i> $\oplus \oplus$ $\Delta \text{ } \oplus$	26 <i>Stephan.</i>
<i>Donst.</i> 16 <i>Udelheit</i>	15 $\oplus$	$\oplus \oplus$ <i>pion = Herz</i> schein	27 <i>Joh. Ev.</i>
<i>Freyt.</i> 17 <i>Lacarus</i>	29 $\oplus$	$\cup$ 2. uhr n. $\square \text{ } \oplus \text{ } \oplus$ <i>nebel</i>	28 <i>Kindleint.</i>
<i>Samst.</i> 18 <i>Bunibald</i>	9 $\oplus$	$\odot$ 1. 30. v. <i>Anstern.</i> $\cup$ und	29 <i>Thom. bish.</i>

51. Job. zeuget von Christo, Job. 1.  $\odot$  Aufg. 7. 52. Unt. 4. 8. Ev. Luc. 2.

<i>Sonnt.</i> 19 <i>Ez Nemefi.</i>	27 $\oplus$	$\oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus$ <i>Onen</i>	30 $\oplus$ <i>David</i>
<i>Mont.</i> 20 <i>Achilles</i>	11 $\oplus$	$\square 4 \text{ } \odot \Delta 4$ schein	31 <i>Sylvester</i>
<i>Dienst.</i> 21 <i>Thom. Ap.</i>	27 $\oplus$	5. Uhr 53. <i>Abscheid</i> 6. Uhr 7.	<i>Genner 1732.</i>
<i>Mittw.</i> 22 <i>Chyridon</i>	11 $\oplus$	$\Delta \delta$ <i>nach gut.</i> zihlet	1 <i>Neu Jahr</i>
<i>Donst.</i> 23 <i>Dagobert</i>	9 $\oplus$	$\oplus \oplus \oplus \text{ } \odot$ <i>perig. auff</i>	2 <i>Abel</i>
<i>Freyt.</i> 24 <i>Adam Eva</i>	10 $\oplus$	$\oplus$ <i>neben dem</i> $\oplus \text{ } \oplus$ <i>sür</i>	3 <i>Isaac</i>
<i>Samst.</i> 25 <i>Christtag</i>	4 $\oplus$	$\odot$ 6. 35. n. $\oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus$ <i>Mig</i>	4 <i>Chas</i>
		$\square \text{ } \oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus \text{ } \oplus$	5 <i>Simeon</i>

52. Von der geb. Christi, Luc. 2.  $\odot$  Aufg. 7. 48. Unt. 4. 12. Ev. Matth. 2.

<i>Sonnt.</i> 26 <i>E Stephan</i>	7 $\oplus$	$\oplus$ <i>und</i> $\oplus \text{ } \oplus$ $\oplus$ <i>wetter</i>	6 $\oplus$ <i>H. König</i>
<i>Mont.</i> 27 <i>Johan. Ev.</i>	21 $\oplus$	$\oplus \oplus$ <i>Der hilf</i> schnee	7 <i>Isidorus</i>
<i>Dienst.</i> 28 <i>Kindlin tag</i>	4 $\oplus$	$\oplus \text{ } \oplus \Delta 4 \Delta \delta$ windig	8 <i>Lucianus</i>
<i>Mittw.</i> 29 <i>Thom. Bis.</i>	17 $\oplus$	$\oplus \oplus$ <i>unsfrölich</i> und un	9 <i>Julianus</i>
<i>Donst.</i> 30 <i>David</i>	0 $\oplus$	$\cup \square \text{ } \oplus \Delta \delta \text{ } \oplus$ <i>besän</i>	10 <i>Samson</i>
<i>Freyt.</i> 31 <i>Sylvester</i>	12 $\oplus$	$\oplus \oplus \square 4$ <i>Enden.</i> dig,	11 <i>Higinus</i>



Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Forst verdirbet. Wird im Frühling wider schön :  
 Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn :

Vollmond den 2. deutet meist auff  
 Wind und Schnee, mit Sonnenblick.  
 Letstes Viertel den 10. wollen winde,  
 Schnee und sonnenchein abwechseln.  
 Neumond den 18. ist vermist mit ne-  
 bel und sonnenchein, und zuletzt Wind  
 und Schnee.  
 Erstes Viertel den 24. will ein unlu-  
 stiges und stürmiges Schnee-wetter an-  
 stehen.

ten, und unten an den Bergen. 7. sich  
 gar selten Brünnen finden in leichthem  
 Grund, da das Regen-wasser nicht wol  
 kan eintringen, sonder in sandichten, stei-  
 nichten, oder anderer lustigen Erden.  
 Aristoteles neben seinem Anhang hat  
 geglaubt, das die Brünnen auß der  
 unterirdischen, in Wasser sich verwand-  
 leten Luft entsunden. Sehr viele neue  
 Natur-Lehrer führen alle Wasser, auch  
 die so auf den höchsten Gebirgen ent-  
 springen, her auß dem Meer, und sa-  
 gen, das Meer müste von so vielen und  
 gewaltigen Flüssen, so sich in dasselbe  
 ergießen, nothwendig überlaufen, und  
 die ganze Erden unter Wasser setzen,  
 wann es nicht durch viele unterirdische  
 Gänge sich außlächerte, und in wahren-  
 dem Durchgang unter der Erden werde  
 das gesalzne Wasser gleichsam geseiget,  
 und gesüßet. Dycere, mit der H. Schrift  
 übereinkommende Meynung wirt nach  
 mit folgenden wichtigen Gründen besä-  
 tigt: Weil die Brünnen so nahe bey  
 dem Meer sind besten theils gesalzen  
 sind: Als auf den Küsten von Africa,  
 Coromandel, Peru, zu end des rothen  
 Meers.

Weilen

	St. m.	Pa. L. A.	W.
Altstetten, donst. n. Nicolai.	8	18	1
Appenzell, auf Nicolai.	8	17	2
Urau, Mittw. vor Thomas.	8	16	3
Bern, mittw. nach Thomas.	8	16	4
Biel, donstag v. Neujahr.	8	15	5
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	14	6
Brugg, diensttag nach Nicol.	8	14	7
Bruntraut, mont. n. Andreas.	8	13	8
Ehur, auf Thomas alten Cal.	8	12	9
Ermentingen, den 1.	8	12	10
Erlach, den 1. Mittwoch.	8	12	11
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	12	12
Feldkirch, auf Nicolai.	8	12	13
Freiburg in Breisgöw, auf Thomas.	8	13	14
Hutwil, den 1. Mittwoch.	8	14	15
Hauptwil, mont. nach Andre.	8	14	16
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	15	17
Keiß, den 1. Tag vor m. Ap- penzeller markt.	8	16	18
Kanz in Pündten, den ersten Diensttag alten Calender.	8	16	19
Kensersuhl, auf Nicolai. und Thomas.	8	17	20
Kenzburg, donst. nach Nicol.	8	18	21
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	19	22
Neustatt, donstag nach Nic.	8	20	23
Peterlingen, den 21.	8	21	24
Rapperschwyl, Mittwoch vor Thomas.	8	22	25
Ryggenschach, den 2. diensttag.	8	24	26
Sanen, auf Nicolai.	8	25	27
Schlingen, donstag vor Nic.	8	27	28
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8	28	29
Strassburg, alt. Weynacht.	8	29	30
Sursee, auf Nicoli.	8	31	31
Thun, Mittw. vor Thomas.	8		
Überlingen, auf Nicolai.	8		
Ullingen, auf Thomas.	8		
Ury, donstag vor Nicolai.	8		
Willisau, donst. vor Thomas.	8		
Winterthur, donnerstag vor Thomas.	8		
Zweystrimmen, den 2. donstag.	8		

Weilen ferner auch in einigen von dem Meer entfernten Orthen sich Salz-Brünnen, oder Wasser finden; Als in Lothringen, bey Lüneburg, Hall; Weilen bey tieffem Graben man allezeit Wasser antrifft, welches nicht hat können herkommen von Regen, oder Schnee, oder unterirdischer Luft. Wir wollen uns aber bey diesem engen Platz nicht aufhalten, mit weitläuffigen Gründen und Gegen-gründen so die Urheber und Beschirmere benennter Meynung sind; sonder nur anzeigen, das drey einige Meynung die beste sey, welche die Brünnen und Flüsse hernimmt so wol vom Regen, als unter der Erden fortfließende Meer-wasser, und also auß dem Meer beydes durch auffsteigende Dünste, und unterirdische Gänge hervor kommen. Nun ist nach übrig etwas zu berichten, wie man mercken könne ob Wasser unter der Erden sey. Die alten berichten, man solle diejenige Orth untersuchen, wo viel Saam und Wasser-krauter, viel dicker grüner und häuffiger, als anderswo wachse; Item frühe ehe die Sonne aufgehet, solle man sich dahin verfügen wo man vermeint, das Wasser-Quellen unter der Erden ligen, und sich mit dem Gesicht gegen die Sonne recht eben auf die Erde legen, auf solche weiß das die Erde durch das Rin gedrückt werde, in dieser Positur, solle man starck gegen Aufgang sehen, und achtung geben wo Dünste auß der Erden steigen, wie dick und wie hoch selbige seyen, welches gleichsam räuffelnd geschehen wird, und in der Gestalt einer Säule. Wie hoch nun dise sein wirt, so starck ist die Quelle im Grund. Es steigen auch zu gewissen Zeiten gerne Nebeln auf, wo Brünnen verborgen ligen. Sonst gibt es viele wunderbahre Brünnen auf der Welt: Als in Arcadia ist ein Brunn, welcher Styre genant wirt, so giftiger Arth, das keine Arzney darwider; so bald er getruncken wird, laufft er zu hauffen, wie ein Gyps, und ersticket die Leuth. Und wil er weder an der Farbe, nach Geruch, nach Geschmack, anders als andere Wasser; so werden die Leuth sehr darnit betrogen. Man sagt das er sich weder in Eisen nach Erz, sonder allein in einer Pferdts-Klawen tragen lasse. In Epiro ist ein Brunn, welcher die brennende Sacklen auflöschet, werden sie aber unbrennend darzu gehalten, so zündet er sie an. Es solle auch an dem Uffer des Rothen-Meers ein Brunn sein, wann auß demselbigen die Schaaffe trincken, so ändern sie die Wolle, werden erstlich gelbfarb, darnach schwarz. In Thessalia ist ein klein Brunnlein, dessen Wasser allerley Geschwär und zerschlagene Glieder an Menschen und Viech heilet; ja so man ein zerquetscht und zerschlagen Holz, das nach an einanderen hanget, darein stoffet, wirt es alsbald wider gang. Sol deswegen ein jeder mit dem König David im 46. Psalmen aufruffen: Kommet her und sehet an die Wercke Gottes, der so wunderlich ist mit seinem Thun unter den Menschen-Kinderen.

Beliebts GOTT außs zukünfftige Jahr ein mehrers.

PRATICA.